

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

46

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 14. November 2025

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de



Steuertermine November

Am 15.11.2025 ist die 4. Rate für die Grund- und Gewerbesteuer fällig!

Foto: Artsy/Stock/Getty Images Plus



Am 16. November ist
Kaffeenachmittag der
Landfrauen in der
Hagschießhalle

Foto: AlexRaths/Stock/Getty Images Plus



Kartenvorverkauf für
den Trollball startet am
18. November



Foto: M. Raus/Stock/Getty Images Plus

Geleitwort zum
Volkstrauertag 2025

VVK KIND 8 € / AK KIND 10 €
VVK ERW. 10 € / AK ERW. 12 €
INKL. SC COCKTAIL AN DER BAR

Wir feiern 15 Jahre SportClub Wimsheim e.V.

SC Turngala 2025

feel the emotion

22.11.2025

Einlass ab 17:30 Uhr
mit Open End, Cocktail Bar & DJ

Kulinarisch werden wir am Abend unterstützt vom „Rapunzel“ aus Tiefenbronn



Kartenverkauf online unter
scturngala.ticket.io
oder QR-Code scannen und direkt buchen

Geleitwort zum Volkstrauertag 2025



Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.



Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, das in der Gewaltgeschichte dieser Welt wohl größte Unglück für die Menschheit. Rund 3,5 Prozent aller damals lebenden Menschen auf diesem Globus kamen um. Es bietet sich heutzutage vielleicht die letzte Gelegenheit, gemeinsam mit jenen zu gedenken, die den Mai 1945 noch selbst erlebt haben. Diese Möglichkeit dürfen wir nicht verstreichen lassen. Nach dem verbrecherischen Angriffs- und Vernichtungskrieg Deutschlands lagen 1945 weite Teile Europas in Trümmern. Aus Büchern und Berichten, aber auch aus persönlichen Gesprächen, erreichen uns Erzählungen von Verlust und Angst, aber auch von zaghafter Hoffnung, über denen meist die Unsicherheit über die Zukunft schwebte.

Zunächst im westlichen Teil und ab 1989/90 in einem wiedervereinten Deutschland haben wir das Geschenk der Freiheit erhalten. Seit einigen Jahren erleben wir jedoch wieder eine Zeit vermehrter Unsicherheit. Die Aggression des Diktators Putin stellt uns vor nie dagewesene Herausforderungen, die Nachrichten aus dem Nahen Osten sind weiterhin bedrückend und auch im Verhältnis zu den USA – unserem Verbündeten, der Deutschland nach 1945 so sehr unterstützt hat – erleben wir Spannungen, die wir uns vor einiger Zeit noch nicht hätten vorstellen können. Diese Unsicherheit pflanzt sich fort in unserer Gesellschaft. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme erzeugen Frustration und verleiten dazu, nicht nach Lösungen und Kompromissen zu suchen, sondern anderen die Schuld dafür zu geben. Wir beobachten dabei nicht nur die Konflikte außerhalb unseres Landes, nein, auch im Inneren streitet man sich heftiger als früher. Doch wenn sich jeder nur auf sich und seine Interessengruppe beschränkt, dann gewinnen die Feinde der Demokratie. Wir alle brauchen einander und wir brauchen ein Miteinander. Freiheit gelingt nur, wenn sie nicht rücksichtslos ist, sondern im Bewusstsein unserer Verantwortung füreinander gelebt wird.

Etwas Gutes tun, ohne gleich dafür einen Lohn zu erwarten: Das ist der Klebstoff, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Viele Menschen haben diesen Gemeinsinn glücklicherweise noch nicht vergessen. Sie engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen und in Bürgerinitiativen, sie dienen in Uniform für das Gemeinwohl, sie helfen karitativ und sind Förderer sozialer, humanitärer oder kultureller Aufgaben.

Kriegsgräberfürsorge ist so ein Projekt, wo Menschen Gutes tun und Gutes bewirken können. Tausende von deutschen Kriegsgräberstätten im In- und Ausland zeigen uns nämlich, was Krieg in seiner letzten Konsequenz für unser eigenes Land bedeutet. Die Antwort darauf heißt jedoch nicht Frieden um jeden Preis. Die Antwort heißt vielleicht besser: Friedfertigkeit im eigenen Haus und Wehrhaftigkeit nach außen, damit auf diesen beiden demokratischen Säulen ein wahrer Frieden in Freiheit gedeihen kann. Das ist auch die Botschaft der deutschen Kriegsgräberfürsorge. Seit über 100 Jahren hat der Volksbund die Aufgabe, Gräber zu pflegen und die Erinnerung an die Kriegstoten wachzuhalten. Den einzelnen Kriegstoten aus der Anonymität zu holen und heute noch für eine würdige Bestattung zu sorgen, ist dem Verein weiterhin überragender humanitärer Antriebs.

Unsere Bildungs- und Jugendarbeit erreicht jedes Jahr über 30 000 junge Menschen. Wir erzählen dabei keine allgemeine Kriegsgeschichte, sondern Geschichten von dem, was der Krieg mit Menschen macht und was Menschen im Krieg gemacht haben. So wird die persönliche Auseinandersetzung mit dem einzelnen Grab zu einer eindringlichen Aufforderung zum Nachdenken. Was ist passiert? Warum ist etwas passiert? Welche Verantwortung trage ich für mich und andere? Diese Verantwortung ist nicht Bürde oder Last, sondern sie ist Angebot und Aufforderung zugleich, die eigene Freiheit und die unseres Landes zu gestalten. Kriegsgräber sind daher keine toten Monumente, sondern lebendige Orte des Erinnerns. Hier lernen wir: Freiheit fußt auf Verantwortung und dauerhaften Frieden gibt es nur in Freiheit. Das ist die Lektion aus dem 8. Mai 1945, auch 80 Jahre danach.

Wolfgang Schneiderhan

WOLFGANG SCHNEIDERHAN
Präsident des Volksbundes
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Grenzbach

Am Donnerstag, den 20.11.2025 findet im Sitzungssaal des Rathauses Mönshheim eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Grenzbach statt. Die Sitzung beginnt um 18:00 Uhr.

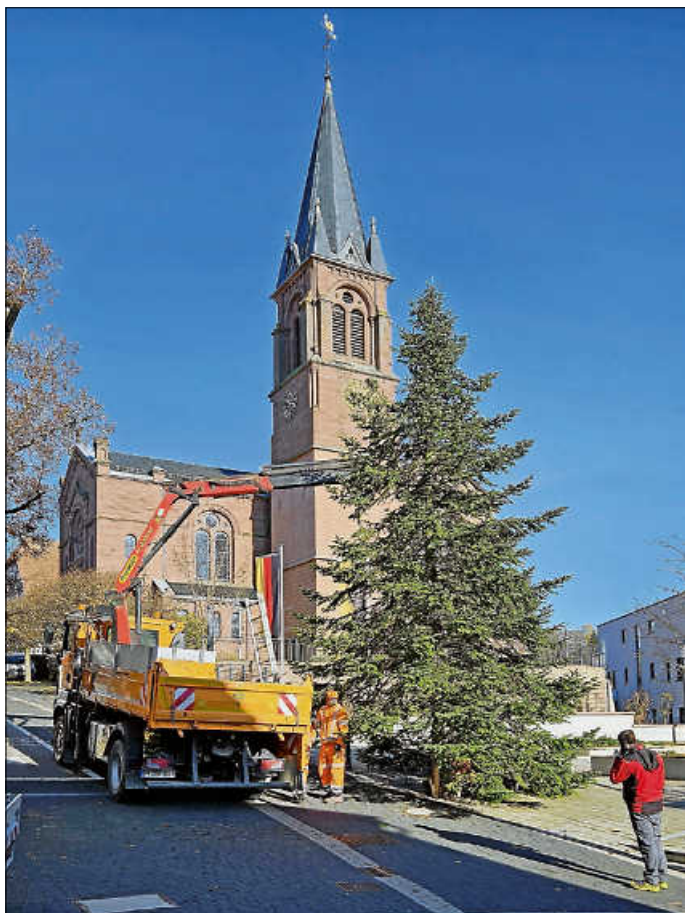
Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 13. November 2024
2. Bericht des Betriebsführers RBS wave GmbH
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025
4. Bekanntgaben; Anfragen; Verschiedenes

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.
gez. Mario Weisbrich
Stellvertretender Verbandvorsitzender

Der Advent kann kommen, die Weihnachtsbäume stehen schon bereit!

Unser Bauhof Heckengäu hat die Weihnachtsbäume in den Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg aufgestellt, damit auch in unserer Ortsmitte. Ein herzliches Dankeschön an die Spenderin aus Wimsheim für den schönen Baum. Eine tolle Unterstützung und ein Blickfang für die Ortsmitte. Bis zum ersten Advent erhalten die Bäume noch ihre Lichterketten und werden die Adventszeit stimmungsvoll begleiten.



Aufstellung des Weihnachtsbaums in unserer Ortsmitte
Foto: Gemeinde Wimsheim

Bürgeramt am 18.11.2025 geschlossen

Das **Bürgeramt** hat am Dienstag, 18.11.2025, aufgrund einer Fortbildung, **geschlossen** und ist auch telefonisch nicht erreichbar.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Bauhof Heckengäu informiert: Wasser in den Friedhöfen wird abgestellt



Der Herbst hat Einzug gehalten, die Tage werden wieder kürzer und die Nächte deutlich kühler. Wir werden daher in den Friedhöfen das Wasser zum Schutz vor Frostschäden an den Leitungen und Einrichtungen wieder abstellen. Bitte denken Sie auch bei Ihren Gebäuden an das rechtzeitige Abstellen und Entleeren von Außenwasserhähnen, Gartenleitungen sowie wasserführenden Einrichtungen in nicht isolierten Gebäudeteilen.

Ihr Team vom Bauhof Heckengäu

Aus dem Standesamt

Geburten

Geboren am 28.09.2025

Finn Polkowski

Sohn von Bianca Polkowski geb. Seitter und Robin Polkowski

Geboren am 25.10.2025

Maya Krämer

Tochter von Petra Krämer geb. Aeckerle und Stefan Krämer

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Bücherei-Café

Am Mittwoch, den **19.11.2025**, ist wieder unser Bücherei-Café. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Bücherei geschlossen

Am Freitag den **21.11.2025** bleibt die Bücherei geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29



Regional denken - Regional handeln

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden, unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich, 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Stephanie Beslic, 9427 – 10
gemeinde@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Leon Grimm, 9427 – 18
bauamt@wimsheim.de
Maurice Binder, 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica, 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Marion Mörk, 9427-13
Yvonne Wolfinger, 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata, 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse und Steueramt

Nicole Grafunder, 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 -194
Bauhofleiter Hannes Früh
info@zvvh.de

Störmeldestelle Wasser

Stadtwerke Pforzheim
0800 797 39 38 37

Ortsbücherei

Wimsheim, 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim, 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kita@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
RKH Care Team	0800 – 7542273
Notruf & Feuerwehr	112
Polizei	110
Krankentransport	07231 19 222

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Öffnungszeiten der ärztlichen Bereitschaftspraxen

Bereitschaftspraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e. V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Montag, Dienstag, Donnerstag
19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag
16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage
08:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Mittwoch 15:00 Uhr – 20:00 Uhr
Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage
08:00 – 20:00 Uhr

Allgemeine Bereitschaftspraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Samstag, Sonntag, Feiertage
09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos).

Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinikum Karlsruhe 0721 974-2010
Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital
0711 278-33100

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

Der Apotheken-Notdienstplan ist unter www.lak-bw.de abrufbar, oder über die kostenlose Hotline **0800-0022833** (im Mobilfunknetz kostenpflichtig) erreichbar.

Tierärztlicher Notdienst

Der Notdienstplan für Kleintiere ist unter www.kleintiernotdienst-bb.de abrufbar.

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen, Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

Montag, 17. November 2025
Maschinenübung
Beginn 19:00 Uhr

Montag, 24. November 2025
Gesamtübung
Beginn 19:00 Uhr

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Am 16. November im Birkenfelder Wald: Wichtelbasteln für Familien mit Grundschulkindern

BIRKENFELD/ENZKREIS. Vorweihnachtszeit ist Bastelzeit. Daher bietet das Forstamt des Enzkreises gemeinsam mit dem Schwarzwaldverein Birkenfeld und dem Natur- und Waldkindergarten (Wanakibi) einen besonderen Wichtel-Bastel-Nachmittag an. Am Sonntag, 16. November um 14 Uhr können Familien mit Kindern bis zum Grundschulalter, gerne mit Geschwisterkindern, unter Anleitung von Waldpädagogin Susanne Kienzle am Wanakibi in Birkenfeld wunderschöne eigene Waldwichtel schnitzen. Rund um ein wärmendes Lagerfeuer, an dem auch mitgebrachte Marshmallows oder Stockbrot gebacken werden können, erzählt die Forstwirtin passende Wichtel-Geschichten dazu. Wer eins besitzt, darf ein eigenes Taschenmesser mitbringen. Parkmöglichkeiten gibt es am Waldfriedhof in Birkenfeld. Anmeldungen nimmt Susanne Kienzle per E-Mail an susanne.kienzle@enzkreis.de oder mobil unter 0172 7526305 noch bis 15. November gerne entgegen.



„Waldwichtel“: Waldpädagogin Susanne Kienzle bastelt mit Kindern tolle Waldwichtel.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Susanne Kienzle

Am 20. November: Abschluss der Ausstellung 500 Jahre Bauernaufstand – Norbert Weimper liest aus „Das schwarze Geheimnis von Maulbronn“

ENZKREIS. Zum Abschluss der Ausstellung „Gerechter Zorn: 500 Jahre Bauernaufstand im Kraichgau“ liest der Autor und Journalist Norbert Weimper aus seinem aktuellen Buch, das bereits in der dritten Auflage im Handel ist. Die Finissage in der Eingangshalle des Landratsamts beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Weimpers Roman „Das schwarze Geheimnis von Maulbronn“ spielt zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht Bruder Anselm, ein Mönch, der im Auftrag des Abtes einen gefährlichen Auftrag ausführen muss. Man trachtet ihm außer- und innerhalb der Abtei nach dem Leben, doch der versteckte Brief einer Seherin weist ihm den Weg. Eine spannende Geschichte, die entlang historischer Wahrheiten in das klösterliche und weltliche Leben am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit entführt. „Diese wunderbare Maulbronner Klosteranlage mit ihren 900 Jahre alten Mauern übt auf mich eine spürbare Anziehungskraft aus und verleiht der Fantasie Flügel“, sagt Norbert Weimper über den Schauplatz seines Romans.

Die Ausstellung „Gerechter Zorn“ zeigt Ursachen, Verlauf und Folgen des Bauernaufstands vor 500 Jahren und bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser bedeutenden historischen Epoche auseinanderzusetzen. Originaldokumente, fesselnde Exponate und interaktive Stationen erwecken das historische Geschehen zum Leben und vermitteln einen nachhaltigen Eindruck der damaligen gesellschaftlichen Ereignisse. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 20. November während der Öffnungszeiten des Landratsamts in Pforzheim.

Vorsorgen für das Kind mit Behinderung: Veranstaltung im Landratsamt möchte Eltern Überblick über „Behindertentestament“ geben

ENZKREIS/PFORZHEIM. Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim laden am Donnerstag, 27. November, um 17 Uhr zu einem Informationsabend zum Thema „Das Behindertentestament“ in den Sitzungssaal des Landratsamtes, Zähringerallee 3, in Pforzheim ein. Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rosenau wird der Fachanwalt für Erbrecht Dr. Stefan Seyfarth durch den Abend führen. Ebenso werden verschiedene Anlauf- und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bereits ab 16.30 Uhr vor Ort sein.

„Das Thema benötigt mehr Aufmerksamkeit, denn es berührt sensible und lebenswichtige Fragen für viele Familien in unserer Region“, weiß Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Enzkreis. Viele Familien mit einem Kind, das in besonderer Weise auf Unterstützung angewiesen ist, stehen vor der Herausforderung, rechtliche Fragen zu klären, die über die üblichen Aspekte eines Testaments hinausgehen. „Mit der Veranstaltung möchten wir Angehörigen die Sorge vor rechtlichen Stolpersteinen nehmen und ihnen Gelegenheit bieten, einen Einstieg in das Thema zu finden“, erklärt Rouvière-Petruzzi. Man freue sich, dass man mit Dr. Stefan Seyfarth einen absoluten Experten für dieses Thema gewinnen konnte.

Der Impuls für die Veranstaltung kam aus der Elternschaft: „Ich habe das Thema lange Zeit vor mir hergeschoben. Als sich unsere Familiensituation dann von heute auf morgen veränderte, haben wir uns anwaltliche Unterstützung geholt und ein ordentliches Behindertentestament erstellt“.

berichtet Astrid Engel, Sprecherin der Selbsthilfegruppe UpSideDown und selbst Mutter eines 25-jährigen Sohnes mit Behinderung. Als Eltern mache man sich ständig Sorgen, was mit dem Kind passiere, wenn man selbst nicht mehr da sei. „Die Erleichterung ist groß, wenn zumindest diese Aspekte geregelt sind“, erinnert sich Engel. Nun wolle sie andere Eltern ermutigen, sich mit diesem Thema so früh wie möglich auseinanderzusetzen.

Petra Manzi, ebenfalls Mutter eines Sohnes mit Behinderung, ist dankbar für die anstehende Veranstaltung: „Wir haben uns bisher noch nicht damit befasst und hoffen durch die Veranstaltung einen ersten Überblick zu bekommen.“

Was sich Engel, Manzi und Rouvière-Petruzzi wünschen? „Dass wir viele Eltern aus der Region erreichen und sie sich nach diesem Abend auf den Weg machen, um für ihre Kinder vorzusorgen.“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch wird um vorherige Anmeldung gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich online über den Link <https://eveeno.com/273713986> oder per E-Mail an Inklusion@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-8539 anmelden. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und eine Gebärdensprachdolmetscherin steht vor Ort zur Verfügung.



Am 21. November in Roßwag: Schräglagentag zur Zukunft des Steillagenweinbaus

MÜHLACKER/VAIHINGEN. Bereits zum sechsten Mal organisieren die Städte Mühlacker und Vaihingen/Enz einen gemeinsamen Schräglagentag zur Zukunft des Steillagenweinbaus. Ab 18 Uhr gibt es in der Sport- und Kulturhalle Roßwag zwei Impulsvorträge: Daniel Regnery von der Abteilung Weinbau und Oenologie im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel referiert über das sogenannte Nichtheftsystem. Danach informiert das Weingut Seybold aus Lauffen am Neckar zu alternativen Kulturen und zukunftsgerichtetem Weinbau in Steillagen. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion setzen sich weitere Fachleute mit der zukünftigen Entwicklung der Steillagen auseinander. Abgerundet wird der Abend durch Angebote zur Verkostung. Weitere Infos gibt es direkt beim Netzwerk ILEK Enzschleife unter www.enzschleifen.de.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rat-

häusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Regionale Aktionswoche „Gegen Gewalt an Frauen“: Vielfältige Veranstaltungen am 25. November

PFORZHEIM/ENZKREIS. Rund um den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am Dienstag, 25. November hat das gleichnamige regionale Aktionsbündnis zahlreiche Veranstaltungen im Angebot. Allein am Tag selbst stehen folgende Events auf dem Programm:

Von 10:30 bis 20 Uhr stellen das Ökumenische Frauenhaus Pforzheim, die Fachstelle gegen häusliche Gewalt Pforzheim/Enzkreis und die Diakonie Pforzheim auf ihrem gemeinsamen Weihnachtsmarkt-Stand vor dem Pforzheimer Rathaus bei einer Mitmach-Aktion ihre Hilfsangebote für Frauen mit Gewalterfahrungen vor.

Von 17 bis 20 Uhr können Frauen am selben Tag unter dem Titel „AusdrucksSTARK“ auch an einer Kunstaktion teilnehmen, bei der sie ihren Gefühlen Farbe und Ausdruck verleihen und sie auf die Leinwand bringen können. Angeleitet werden sie dabei von Jenny Götsche (Diplom-Kunsttherapeutin und Teamkoordinatorin im Fachbereich Familie, Frau und Beruf) und Kathrin Eberhardt (journalistische Anleiterin und Coachin im Projekt Win.PF). Die Aktion findet im „QuarZ Weststadt“ in der Simmlerstraße 10 in Pforzheim statt und wird veranstaltet von der Q-PRINTS&SERVICE gGmbH. Wer teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 19. November per E-Mail an goesche@q-printsandservice.de anmelden.

Ebenfalls am 25. November zeigt der Zonta Club Pforzheim in Kooperation mit dem Kommunalen Kino (Schloßberg 20, Eintritt 9,50 Euro) um 18 Uhr den Film „Morgen ist auch noch ein Tag“. Der eindrucksvolle Arthouse-Film greift die Themen Frauen und Männer, Macht und Gewalt schonungslos und bewegend auf. Im Anschluss findet eine Diskussionsrunde mit Expertinnen von der Fachstelle Häusliche Gewalt und von „Lotsin@PF“ der Diakonie Pforzheim statt.

Unter dem Motto „Zonta Says No“ und „Orange Your City/ Orange The World“ sorgt der Club zudem dafür, dass ab Einbruch der Dunkelheit als weithin sichtbares, internationales Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen verschiedene Gebäude in Pforzheim orange beleuchtet werden; die Farbe ist Symbol des Aktionstags.

Der Internationale Beirat der Stadt Pforzheim setzt sich mittels einer Social-Media-Kampagne gegen Gewalt an Frauen ein: Er veröffentlicht am Aktionstag unter dem Titel „Ich setze ein Zeichen gegen Gewalt, weil...“ verschiedene Beiträge auf Instagram, die in den Story-Highlights dauerhaft abrufbar sein werden (unter [@internationaler_beirat_pf](https://www.instagram.com/internationaler_beirat_pf) beziehungsweise unter [@Internationaler.Beirat.Pforzheim](https://www.instagram.com/Internationaler.Beirat.Pforzheim)). In einem Video teilen zudem mehrere Menschen Fakten zu Gewalt gegen Frauen und machen deutlich, warum dieses Thema alle betrifft.

Unter dem Titel „Wir brechen das Schweigen - Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen mit Behinderung!“ beteiligen sich der Enzkreis, die Stadt Pforzheim, der Inklusionsbeirat Enzkreis & Stadt Pforzheim, die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V., der Caritasverband Pforzheim e.V., der Gehörlosenverein Pforzheim Enzkreis e.V. sowie der Badische Blinden- und Sehbehindertenverein ebenfalls am 25. November an der bundesweiten Mitmachaktion #SchweigenBrechen. Mit einer Fotokampagne in den Sozialen Medien machen sie auf Instagram unter [@enzkreis](https://www.instagram.com/enzkreis) beziehungsweise unter

@stadt_pforzheim auf das barrierefreie Angebot des Hilfe-telefons aufmerksam.

Wer noch Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen hat, kann sich an die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, wenden. Sie ist unter Rufnummer 07231 308-9595 oder per E-Mail an kinga.golomb@enzkreis.de erreichbar. Über weitere Events im Rahmen der Aktions-woche informiert ein Flyer, der auf der Internetseite des Enzkreises unter www.enzkreis.de/gewaltschutz heruntergeladen werden kann.



Anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ findet auch eine Kunstaktion statt. In früheren Jahren entstand dabei dieses Bild der Hilfefon-Nummer.

Foto: (enz), Foto: Sigrid Baumgärtner

Führerschein-Beantragung: Online-Dienst noch längere Zeit außer Betrieb

ENZKREIS. Der nach einem IT-Sicherheitsvorfall vom Netz genommene Online-Dienst zur Führerschein-Beantragung beim Enzkreis steht für längere Zeit nicht zur Verfügung. Das Landratsamt führt aktuell umfangreiche Sicherheitsanalysen und -maßnahmen durch, um eine sichere Bereitstellung des Onlinedienstes zu gewährleisten; diese dauern noch weiter an. Hierbei nimmt die Behörde die Unterstützung einer externen Firma in Anspruch, die sich auf diese Aufgabenstellung spezialisiert hat.

Bis auf Weiteres können die entsprechenden Unterlagen deshalb nur nach Terminvereinbarung bei der Führerscheinstelle des Enzkreises (Am Mühlkanal 3a in Pforzheim) oder beim Bürgermeisteramt des Wohnorts abgegeben werden.

Das Sicherheitsproblem war infolge einer fehlerhaften Systemkonfiguration durch einen externen Dienstleister im Januar 2025 entstanden. Unmittelbar nach Bekanntwerden des Sicherheitsvorfalls hat das Landratsamt Informationsschreiben an die Betroffenen versandt. Bislang gibt es keine Anzeichen für einen Missbrauch dieser Daten.

Mitteilungen von Ämtern

Polizei

Ihre Polizei jetzt auch auf WhatsApp & Instagram

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen, was in unse-

rer Region passiert, ohne Fake News, ohne reißerische Schlagzeilen, dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Ihre Polizei ist jetzt auch auf WhatsApp und Instagram

Hier werden Sie schnell, direkt und zuverlässig über aktuelle Themen, Warnungen, Veranstaltungen oder einfach Wissenswertes aus dem Polizeialltag informiert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie reinschauen, uns folgen oder unsere Beiträge teilen.

Bleiben Sie informiert, sicher ist sicher!

Ihre Polizei

Mit Sicherheit nah am Menschen



Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e. V.

Tel. 07041-8153689,

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844,

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung Plan B gGmbH

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,

Tel.: 07231 / 92277-0, www.planb-pf.de

Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung:

Mo. 10:00 – 11:30 Uhr; Do. 16:00 – 17:30 Uhr

Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien Tel. 07231 30870

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis
Telefon: 07231-20448-0 Zentrale,
www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“,
Fachstelle für psychisch kranke Menschen
Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebens-
krisen und bei Selbsttötungsgefahr
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel.: 07231 1394080

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e.V.

Tel. 07231/373-6108,
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.
Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr
Tel.: 07044/905080 Fax: 07044/9050839
E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de
Internet: www.diakonie-heckengaeu.de
Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

consilio

Demenzzentrum: 07231 308-500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07231 308-5023

Schlaganfall durch verengte Halsschlagader – Vorbeugung und Behandlung aus der Sicht des Chirurgen



Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Mittwoch, 10. Dezember, 18 Uhr im Vortragsraum des RKH Krankenhauses Neuenbürg:

Schlaganfall durch verengte Halsschlagader
- Vorbeugung und Behandlung aus der Sicht des Chirurgen
Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte
Von der Gefäßerkrankung Arteriosklerose – auch Arterienverkalkung genannt – sind in Deutschland rund vier Millionen Menschen betroffen.

Doch nur bei jedem Dritten ist die Krankheit diagnostiziert. Besonders betroffen sind Menschen über 60 Jahre. Durch die Ablagerung von Kalk und Blutfetten verengen sich bestimmte Blutgefäße, die Arterien, sodass lebenswichtige Organe wie das Herz, die Nieren und das Gehirn nicht mehr optimal mit Blut versorgt werden können. Je früher die krankhaften Verengungen erkannt werden, desto besser lässt sich die Krankheit behandeln und den möglichen Folgen wie Schlaganfall und Herzinfarkt vorbeugen. Neben

verschiedenen Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Rauchen, Diabetes mellitus, Bewegungsmangel und starkem Übergewicht hat auch das Alter einen großen Einfluss.

Nicht selten trifft diese lebensbedrohliche Erkrankung die Patienten wie aus heiterem Himmel, da im Vorfeld nur wenige Beschwerden auftreten.

Doch viele Patienten müssten deshalb nicht sterben, denn ein mögliches Aneurysma kann frühzeitig und unkompliziert durch eine einfache und schmerzfreie Ultraschalluntersuchung – ein sogenanntes Screening – beim Hausarzt oder in einer Klinik festgestellt werden.

Im Rahmen einer Präsenzveranstaltung am Mittwoch, 19. November, um 18 Uhr im Vortragsraum des RKH Krankenhauses Neuenbürg, erläutert Dr. Michael Lohmann, Ärztlicher Leiter der Sektion Gefäßchirurgie am RKH Krankenhaus Mühlacker, die wichtigsten Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Gefäßerkrankungen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lindelbrunn-Freizeiten 2026 beim Stadtjugendring Pforzheim e.V

Seit über 70 Jahren verbringen Kinder und Jugendliche aus Pforzheim und der Region ihre Ferien im Blockhüttendorf Lindelbrunn in der Pfalz. Für die Freizeitzeiten 2026 im Pfälzer Wald kann sich ab sofort angemeldet werden.

So bietet der Stadtjugendring Pforzheim e. V. in diesem Jahr wieder sowohl in den Osterferien als auch auch in den Sommerferien spannende Freizeitzeiten für Kinder- und Jugendliche an:

In den Osterferien vom 27. März bis 02. April findet die „Schnupperfreizeit“ für 6- bis 12-jährige Kinder statt. Ein Kurztrip für alle kleinen Entdecker, Forscher und Abenteurer, die noch nie ohne Eltern auf Reisen waren: Mitten im Wald ist Raum für jede Menge Action – Bolzplatz, Kletterwand, Nestschaukel und viele weitere Spielgeräte sorgen für abwechslungsreiche Tage mit tollem Programm, wie Thementage, Geocaching, Spielshow oder auch Fußball und Tischtennis. In Lindelbrunn kann man auch richtig entspannen, zum Beispiel beim großen Lagerfeuer. Natürlich dürfen auch all diejenigen mit, die schon einmal mit dabei waren.

Auch in den Sommerferien ist allerhand geboten: vom 31. Juli bis 14. August für 11- bis 16-jährige Jugendliche, vom 14.-28. August für 9- bis 14-jährige Kinder (diese Freizeit ist auch wochenweise buchbar) und vom 28. August bis 6. September für 6- bis 12-jährige Kinder.

Die Umgebung vom Blockhüttendorf Lindelbrunn ist perfekt für Outdooraktivitäten, Wasserrutsche und Geländespiele. Auch für ausreichend Erholung vom Schulstress ist gesorgt.

Der Flyer mit dem neuen Freizeitprogramm liegt ab sofort in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen in Pforzheim und dem Enzkreis aus. Weitere Informationen gibt es beim Stadtjugendring Pforzheim e.V. unter www.stadtjugendring-pforzheim.de.

Gruppe für trauernde Eltern nach Verlust eines Kindes – Beginn neue Gruppe im Februar 2026

Wir bieten in der Sterneninsel eine Trauergruppe an. Eingeladen sind Mütter sowie Väter nach dem Verlust eines Kindes.

In vertrauensvoller Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit, Erlebtes zu teilen und Gefühle wie Trauer, Wut, Schmerz, Ohnmacht und vieles mehr gemeinsam zu tragen.

Mit Unterstützung der Therapeutin und Heilpädagogin Britta Hohnhausen führen die Trauerbegleiterinnen Mylène Zorn und Petra Kreis Eltern zusammen.

In unserer Trauergruppe bieten wir Ihnen und Euch die Möglichkeit:

- * für Begegnung und Austausch
- * den Schmerz zu teilen und Gemeinschaft zu erleben
- * das Schwere zu tragen und gleichzeitig die kostbaren Erinnerungen zu bewahren
- * kleine Schritte zu gehen – jede und jeder im eigenen Tempo
- * das Erlebte nicht loszulassen, sondern zu integrieren
- * zur persönlichen Weiterentwicklung

Gruppe für trauernde Eltern

Hinterlassen Sie uns bei Interesse gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (Tel. 0 72 31/5 66 27 73) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an trauer@sterneninsel.com. Wir treten dann persönlich mit Ihnen in Kontakt.

www.hohnhausen-psychotherapie.de

www.sterneninsel.com

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und

Donnerstag von 08.00 -12.00 Uhr

Ansprechpartner : Pfarrehepaar Haffner aus Mönsheim, Telefon 0 70 44 – 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I –

Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II, Pfarrer Grauer, 07044 - 938346

Mail :Martin.Grauer@elkw.de

Vermietung Gemeindehaus: Arne Gessert,

Tel. mobil: 0151 6265 7769

E-Mail: arne.gessert@hotmail.com

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

2. Korinther 5,10

Wochenlied: „Es ist gewisslich an der Zeit“ (EG 149)

Wochenpsalm:

„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“ aus Psalm 50

Vorletzter Sonntag,

(Volkstrauertag) 16. November 2025

10.45 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrerin Erika Haffner, dem Posaunenchor und Vorstellung

des Kirchenführers mit Herrn Kuhnle

Predigt: Hiob 14, 1-6(7-12)13-17

Opfer: KGR – Krankenhaus Mbesa in Tansania (s. Mitteilungen)

19.00 Uhr – Friedensgebet für Kriege weltweit im Gemeindehaus in Mönsheim

Montag, 17. November 2025

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Dienstag, 18. November 2025

19.00 Uhr – Vorbereitung der Kinderkirche

Buß- und Bettag, Mittwoch, 19. November 2025

19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl

(Friolzheim/Mönsheim/Wimsheim) in Wimsheim zum Buß+Bettag, mit Pfarrerin Haffner, Pfarrer Martin Grauer und

Jugendreferent Jakob Luz und Mitgestaltung der Konfirmanden.

Opfer: Konfirmandenarbeit

Donnerstag, 20. November 2025

14.30 Uhr – Gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus (s. Mitteilungen)

17.30 Uhr – Jungschar im Gemeindehaus

Freitag, 21. November 2025

18.30 Uhr – Traineekurs im Gemeindehaus in Mönsheim

20.00 Uhr – Posaunenchorprobe

Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Volksbank Leonberg – Strohgäu eG
- IBAN: DE60 6039 0300 0045 3000 03
- BIC: GENODES1LEO
- Bitte Opferzweck angeben!

Mitteilungen:

Krankenhaus Mbesa in Tansania

Mbesa ist ein Dorf mit ca. 10.000 Einwohnern im Tunduru-Distrikt der Provinz Ruvuma, ganz im Süden Tansanias. Mit seinen 100 Betten versorgt das Krankenhaus einen Einzugsbereich von etwa 350.000 Menschen. Unter dem Motto 'Der Barmherzige Samariter' ist das Ziel des Mbesa Mission Hospital, den Patienten medizinische Hilfe und christliche Nächstenliebe entgegenzubringen – unabhängig von Religion, Einkommen, Geschlecht oder Stammeszugehörigkeit. Über 30.000 Menschen werden jedes Jahr behandelt. Von den etwa 6.000 stationären Patienten sind ca. 2.000 Kinder unter 5 Jahren. Auch in finanziell notgeratenen Personen werden behandelt. Deshalb ist die Unterstützung so wichtig, dass allen Menschen geholfen werden kann.

Herzlichen Dank!

Gott segne Gebende und Gaben!

Jugendgottesdienst „Beziehungsweise“

am Sonntag, 23. November 2025 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Mönsheim

THEMA: „FOR REAL?!“

Herzliche Einladung zu unserem Jugendgottesdienst. Es predigt Johanna Maier (Jugendreferentin CVJM Laichingen) Anschließend gibt's Bistro und Begegnung.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst mit euch!

Kirchenwahlen

Am **30. November 2025** ist Kirchenwahl in Württemberg: Die Kirchengemeinderäte vor Ort und die Landessynode – das Parlament der Landeskirche – werden von Ihnen, den Gemeindegliedern ab 14 Jahren, neu gewählt. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie die Zukunft Ihrer eigenen Gemeinde und die der württembergischen Landeskirche aktiv mit!

Die rund 7.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte und die Mitglieder der Landessynode in Württemberg üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie werden direkt und persönlich für sechs Jahre gewählt, ebenso die 90 Mitglieder der neuen Landessynode.

Vor den Kirchenwahlen suchen die Kirchengemeinden engagierte Menschen ab 18 Jahren, die für diese Ämter kandi-